Zeitschrift: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: 76 (1980)

Heft: 6

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pestalozzianum

18. Dezember 1980 76. Jahrgang Nummer 6

Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens
und der Pestalozziforschung
Beilage zur «Schweizerischen Lehrerzeitung»
Redaktion: Rosmarie von Meiss

Die Beratungsstelle für das Schulspiel am Pestalozzianum

Schulspiel hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Die Erkenntnis, dass es ein vorzügliches Mittel ist, das gesamtheitliche Erfassen und Erleben zu fördern, hat zu dieser Entwicklung beigetragen.

Verschiedene Initiativen halfen mit, Verständnis für das Schulspiel zu verbreiten und Interesse zu wecken. Zu diesen Unternehmungen gehört auch die Erweiterung der Beratungsstelle für das Schulspiel am Pestalozzianum, welche vor fünf Jahren vollzogen wurde:

Aus einem Ausleihdienst von Theaterstükken, von einem idealistisch gesinnten Lehrer am Samstagnachmittag geführt, wurde eine Stelle von drei Halbtagen, deren Leitung einem Theaterpädagogen übertragen wurde.

Als Leiter der Beratungsstelle möchte ich im folgenden über unsere Arbeit orientieren und anregen, von verschiedenen Angeboten und Möglichkeiten Gebrauch zu machen.

Die Stelle ist jeden Dienstag- und Mittwochnachmittag von 14.00 bis 17.30 Uhr geöffnet. Für länger dauernde Gespräche steht in erster Linie der Dienstagnachmittag zur Verfügung.
Wer ein solches Gespräch wünscht, muss sich voranmelden. (Telefonzentrale des Pestalozzianums 01 362 04 28).

In der umfangreichen *Bibliothek* können Spielvorlagen und Theaterstücke für alle Schulalter ausgeliehen werden. Ausserdem verfügt sie über eine grosse Anzahl von sog. Werkbüchern mit Ideen zu einführenden Spielen und Übungen, zu Improvisation und Stegreifspiel. In der Broschüre «Wir spielen Theater» sind diese Bücher und Texte aufgeführt und kurz beschrieben. Sie kann zum Preis von Fr. 4.50 bei der Beratungsstelle bezogen werden.

Die Beratungsstelle versteht sich jedoch nicht in erster Linie als Ausleihdienst. Wichtiger ist für uns *die Beratung des Lehrers im Gespräch.* Dabei spielt es keine Rolle, was der Lehrer für Fragen und Anliegen hat, ob er bereits über Spielerfahrung verfügt oder nicht. Wir versuchen auf die jeweilige Situation der Klasse und die Bedürfnisse des Lehrers einzugehen.

Auch Schüler können sich von uns beraten lassen.

Ich führe im folgenden zwei Beispiele solcher Beratungsgespräche aus der Praxis an:

– Eine 1.-Real-Klasse will ein Theaterstück aufführen. Der Lehrer ist bereit, mitzuarbeiten, überlässt jedoch die erste Initiative seinen Schülern. Er gibt der Klasse die Adresse der Beratungsstelle bekannt. Darauf erscheinen drei Schülerinnen in der Beratungsstelle. Sie teilen mir mit, die Klasse möchte «etwas Lustiges» spielen. Im Gespräch erwähne ich Till Eulenspiegel. Sie kennen die Figur, der Vorschlag gefällt. Gemeinsam suchen wir in der Bibliothek. Wir finden einen Sammelband, in dem die bekanntesten Eulenspiegel-Geschichten in Prosa aufgeschrieben sind.

Ich schlage ihnen vor, eine Auswahl aus diesen Geschichten zu treffen und diese in kurzen Szenen dem Publikum vorzuspielen. Wie jedoch macht man aus einer Prosageschichte eine Szene? Gemeinsam lesen wir eine Geschichte durch, an deren Beispiel ich ihnen einige Regeln des Dramatisierens erläutere. Diese Impulse müssen fürs erste genügen. Die Schülerinnen werden die Vorschläge der Klasse unterbreiten und eventuell später noch einmal vorbeikommen.

Foto: W. Germann, Winterthur

Foto: W. Germann, Winterthur

– Ein anderes Beispiel:

Der Lehrer einer 3.-Sekundar-Klasse plant eine Theateraufführung zum Schulschluss. Er sucht kein Theaterstück: Er will ein Thema aus dem Erlebniskreis der Schüler aufgreifen und gemeinsam mit der Klasse gestalten.

Wir sprechen über die Situation seiner Schüler. Sie scheint uns geprägt vom Wechsel Schule – Berufsleben. Viel Neues, Unbekanntes wartet auf die Schüler; das ist verbunden mit Wünschen, Hoffnungen, Ängsten, Erwartungen... Alles in allem: Ausrichtung auf die Zukunft!

Das Thema ist gefunden, wir nennen es vorerst einmal «Unsere Zukunft». Mögliche inhaltliche Aspekte zu diesem Thema fallen uns ein: Szenen aus dem Berufsleben.../Was hat die Schule uns gegeben?/ Fragen an die Zukunft/Loslösung von der Familie/Beziehungen, Freundschaften/ Die Zukunft unserer Umwelt...

Wir suchen nach gestalterischen Möglichkeiten: Realistische Szenen, direkt ans Publikum gerichtete Fragen und Gedanken, Geräusch- und Klangbilder und automatisierte Bewegungsfolgen zur Darstellung einer durch die Maschine beherrschten Arbeitswelt kommen uns in den Sinn.

Die Beispiele zeigen, dass wir uns nicht als Auskunftsstelle mit Rezepten betrachten, sondern als Gesprächspartner. Beratungsgespräche sind ein gemeinsames Suchen.

Für interessierte Lehrer besteht noch eine weitere Möglichkeit: Der Leiter der Beratungsstelle kann als *praktischer Mitarbeiter* für grössere Spiel- und Theateraktionen in der Schule engagiert werden. Die Form einer solchen Zusammenarbeit ist nicht zum voraus bestimmt – sie hängt von den jeweiligen Bedürfnissen des Lehrers und von der zeitlichen Verfügbarkeit des Leiters ab. Als besonders wertvoll hat sich die Mitarbeit an Intensivwochen und Klassenlagern erwiesen.

Einschränkend muss hier gesagt werden, dass dieses Angebot nur für Schulklassen des Kt. Zürich gilt und dass Aktionen, die einen grösseren zeitlichen Umfang annehmen, von der anfragenden Schule mitfinanziert werden müssen.

Bibliothek – Beratungsgespräche – praktische Mitarbeit: Zu diesen Angeboten der Beratungsstelle kommt ein weiteres hinzu: *Fortbildungskurse im Bereich Schulspiel.*

Diese Kurse wollen etwas vermitteln, was weder Bücher noch Gespräche vermögen, was jedoch für den, welcher mit Kindern Theater spielt, von entscheidender Bedeutung ist: eigene Spielerfahrung und eigene Spielfreude.

Einführende Spiele und Übungen helfen anfängliche Hemmungen zu überwinden.

In kurzen Improvisationen und Stegreifspielen macht der Teilnehmer die Erfahrung, dass jeder über Fantasie und eine gewisse Begabung zum darstellenden Spiel verfügt. Gruppenarbeiten lassen Schwierigkeiten und Ertrag des gemeinsamen Entwickelns einer Idee erleben. Aufbauend auf elementaren Übungen werden Texte gestaltet. Ungefähr zehn solche Kurse werden jährlich durchgeführt. Sie werden von ausgewiesenen Fachleuten des Schul- und Jugendtheaters geleitet und unterscheiden sich im Angebot nach Stufe, Ort und Zeitpunkt.

Sie werden von der Abteilung Lehrerfortbildung des Pestalozzianums finanziert und sind für den Teilnehmer unentgeltlich. Ausgeschrieben sind sie im Kursprogramm «Zürcher Kurse und Tagungen», das jährlich vom Pestalozzianum herausgegeben wird.

Die Zahl der Lehrer, welche die Dienste der Beratungsstelle in Anspruch nehmen, ist im Steigen begriffen. Noch ist aber die Kapazität nicht voll ausgeschöpft.

Wir hoffen deshalb, dass immer mehr Lehrer von unseren Angeboten Gebrauch machen werden.

Tobias Sonderegger
Leiter der Beratungsstelle
für das Schulspiel
am Pestalozzianum

Die Beratungsstelle für das Schulspiel am Pestalozzianum...

- ist geöffnet am Dienstag- und Mittwochnachmittag von 14.00–17.30 Uhr
- verfügt über eine umfangreiche *Ausleihbibliothek* mit Spielvorlagen, Theaterstücken und Werkbüchern zum Thema Spiel und Theater
- verkauft die *Broschüre* «Spiel und Theater», eine Übersicht über die Spielliteratur für Schul- und Jugendtheater
  (Fr. 4.50, Bestellung schriftlich oder telefonisch)
- bietet Lehrern *Beratungsgespräche* in allen Fragen betreffend Spiel und Theater an
  (telefonische Voranmeldung notwendig)
- ist bereit, im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten, bei grösseren Schulspielaktionen *praktisch mitzuarbeiten*
  (nur innerhalb des Kt. Zürich)

Adresse **Pestalozzianum:**
Beratungsstelle für das Schulspiel, Beckenhofstr. 31, 8035 Zürich, Tel. 01 362 04 28

Das Bulletin «Zürcher Kurse und Tagungen 1981/82» erscheint Anfang Januar 1981.
Es wird an alle Schulhäuser des Kt. Zürich geschickt.

Interessenten können es auch schriftlich anfordern bei:

Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Stampfenbachstr. 121, 8035 Zürich

(Frankiertes Kuvert mit Privatadresse beilegen)

Bibliothek des Pestalozzianums

Neuanschaffungen

Die Bücher werden am 18. Dezember 1980 in der Bibliothek ausgestellt; ab 8. Januar 1981 sind sie zum Ausleihen bereit.
Die Bestellungen werden nach der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Zum Bezug berechtigt sind die Mitglieder des Vereins für das Pestalozzianum; Jahresbeitrag für Einzelmitglieder mindestens Fr. 8.–. Wir ersuchen die Bibliotheksbenützer der Stadt Zürich höflich, die vorbestellten Bücher bis zum 17. Januar 1981 abzuholen.

Pädagogik, Psychologie

Aebli, Hans. Denken: das Ordnen des Tuns. Bd. 1: Kognitive Aspekte der Handlungstheorie. Illustr. 268 S. Stuttg. 1980. VIII D 1951, 1

Baumann-Gasser, Vreni. Fröhlicher Schulanfang. Erziehungs- und Schulfragen rund ums erste Schuljahr. Für Eltern und Lehrer. Illustr. 132 S. (Schaffh.) 1979. VIII C 2742

Die *Bedeutung* der Lehrerpersönlichkeit für Erziehung und Unterricht. Illustr. 145 S. München 1980. VIII C 2073, 13

Bergler, Reinhold. Zigarettenwerbung und Zigarettenkonsum. Eine psychologische Studie. Illustr. 191 S. Bern (1979). VIII C 2762

Brocher, Tobias. Wenn Kinder trauern. Wie sprechen wir über den Tod? Illustr. 133 S. Z. 1980. VIII C 2717

Burlingham, Dorothy. Labyrinth Kindheit. Beiträge zur Psychoanalyse des Kindes. 293 S. München 1980. VIII D 1947

Christiane F. Wir Kinder vom Bahnhof Zoo. Nach Tonbandprotokollen aufgeschrieben. 13. Aufl. Illustr. 333 S. Hamburg 1980. a: Begleitbuch für Pädagogen und Eltern. 79 S. Düsseldorf 1980. VIII C 2752 n + a

Dumke, Dieter. Förderung lernschwacher Schüler. Theoretische Grundlagen verschiedener Fördermodelle und ihre Erprobung in der Praxis. Illustr. 122 S. München 1980. Db 4 NF, 6

Eggers, Theodor. Schulhaus-Geruch. Ein Lesebuch für Lehrer u. solche, die es werden ‹wollen›. Illustr. 136. S. München (1979). VIII C 2490

Feiner, Waldemar/Charlotte Niederle/Elisabeth Michelic. Kinder erleben ihre Umwelt. Modelle und Methoden zur Umwelterziehung im Vorschulalter. Illustr. 216 S. Wien 1980. VIII C 2738

Finkel, Klaus/Hans-Helmut Decker-Voigt. Spiel und Aktion. Gestaltungsprozesse in der pädagogischen und therapeutischen Praxis. 144 S. Düsseldorf 1980. VIII C 2729

Franz, Marie-Louise von/James Hillman. Zur Typologie C. G. Jungs. Die Inferiore und die Fühlfunktion. 214 S. Fellbach 1980. VIII D 1949

Freud, Anna. Die Schriften der Anna Freud. Bd. 1: 1922–1936. A: Einführung in die Psychoanalyse. Vorträge für Kinderanalytiker und Lehrer. B: Das Ich und die Abwehrmechanismen. XVII, S. 4–364. 2: 1939–1945. Kriegskinder. Berichte aus den Kriegskinderheimen «Hampstead Nurseries» 1941 und 1942. XVIII, S. 367–654. 3: 1939–1945. Anstaltskinder. Berichte aus den Kriegskinderheimen «Hampstead Nurseries» 1943–1945. XII, S. 658–1003. 4: 1945–1956. Indikationsstellung in der Kinderanalyse und andere Schriften. VI, S. 1012–1307. 5: 1945–1956. Psychoanalyse und Erziehung und andere Schriften. VIII, S. 1312–1624. 6: Forschungsergebnisse aus der Hampstead Child-Therapy Clinic und andere Schriften. VIII, S. 1628–1857. 7: Anwendung psychoanalytischen Wissens auf die Kindererziehung und andere Schriften. X, S. 1862–2119. 8: 1965. Wege und Irrwege in der Kinderentwicklung. XI, S. 2122–2359. 9: 1966–1970. Probleme der psychoanalytischen Ausbildung, Diagnose und therapeutischen Technik. S. 2364–2624. 10: 1971–1980. Psychoanalytische Beiträge zur normalen Kinderentwicklung. Gesamtregister. X, S. 2628–3022. München 1980. VIII D 1948, 1–10

Freudenreich, Dorothea. Das Planspiel in der sozialen und pädagogischen Praxis. Beispiele für den Umgang mit Organisationen, Gruppen u. Personen. Illustr. 157 S. (München 1979.) VIII C 2755

Friedrich-Barthel, Marita. Rhythmik zwischen Pädagogik und Psychotherapie. Illustr. 83 S. Frankf. a. M. 1979. Sb 141

Funk, Heide. Freizeit im Alltag von Jugendlichen. Erfahrungen und Analysen. 158 S. München 1980. VIII C 2743

Geissler, Karlheinz A. Gruppendynamik für Lehrer. Was Lehrer verändern können. Illustr. 249 S. (Reinbek 1979.) VIII D 1955

Gélis, Jacques. Der Weg ins Leben. Geburt und Kindheit in früherer Zeit. Illustr. 263 S. München 1980. VIII C 2726

Gillis, John R. Geschichte der Jugend. Tradition und Wandel im Verhältnis der Altersgruppen und Generationen in Europa von der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Illustr. 248 S. Weinheim 1980. VIII C 2734

Grey, Loren. Umgang mit unseren kleinen Tyrannen. Erziehung in den ersten sechs Lebensjahren. 180 S. (Freiburg 1979.) VIII C 2718

Handbuch der Sozialisationsforschung. 864 S. Weinheim 1980. VIII C 2722

Hemmer, Klaus Peter/Matthias Obereisenbucher. Die Reform der vorschulischen Erziehung. Eine Zwischenbilanz. 118 S. (München 1979.) VIII C 2759

Hinsch, Rüdiger/Barbara Jürgens/Hanns Steinhorst. Der Lehrer in Erziehung und Unterricht. Persönlichkeit – Einstellung – Verhalten. Illustr. 198 S. Hannover 1980. VIII C 1081, 103

Institutionalisierte Lehrerfortbildung. Konzepte, Modelle und ihre Praxis. 349 S. Weinheim 1980. VIII C 2727

Iten, Andreas. Die Sonnenfamilie. Ein Familienbeziehungstest im Spiegel von Kinderzeichnungen. Illustr. 198 S. Oberwil b. Zug 1980. VIII D 1946

Juventa Materialien. Bd. 36: Gestörte Kommunikation in der Schule. Analysen und Konzept eines Interaktionstrainings. 200 S. 40 b: Zur Integration der Ausländer im Bildungsbereich. Probleme und Lösungsversuche. 187 S. 49: Wege in die Heroinabhängigkeit. Zur Entwicklung abweichender Karrieren. 160 S. München 1978–80. VIII C 1848, 36, 40 b, 49

Klee, Ernst. Behindert. Über die Enteignung von Körper und Bewusstsein. Ein kritisches Handbuch. 314 S. Frankf. a. M. 1980. VIII C 2731

Kinder und Medien. 140 S. München 1980. VIII C 2737

Klein, Elisabeth. Erfahrungen einer Waldorfschul-Lehrerin als pädagogische Hilfe für Eltern und Erzieher. 130 S. Schaffh. 1980. VIII C 2761

Kobi, E. E./M. Nüesch/K. Schreyvogel. Kinder zwischen Medizin und Pädagogik. Illustr. 95 S. Luzern (1979). Cb 610

Krause, Gudrun. Unterrichtsmodelle für das dritte Schuljahr. Illustr. 144 S. Stuttg. 1980. VIII C 2736

Kuhn-Schnyder, Emil. Lorenz Oken, 1779–1851. Erster Rektor der Uni Zürich. Festvortrag. Illustr. 71 S. Z. 1980. Wb 72

Lang, Elisabeth. Kind, Familie und Fernsehen. Untersuchungen fernsehbedingter Störungen bei Kindern. 160 S. Freiburg [1978]. VIII C 2730

Lehnemann-Brieschke, Hannelore. Konfliktursachen und Konfliktbewältigung im Kindergarten. 88 S. Fellbach (1979). Cb 612

Marketing für die Erwachsenenbildung. Illustr. 291 S. Hannover 1980. VIII C 2733

Mitscherlich, Alexander. Ein Leben für die Psychoanalyse. Anmerkungen zu meiner Zeit. 322 S. Frankf. a. M. 1980. VIII D 1958

Niederle, Charlotte. Die Kinderzeitschrift im Urteil ihrer Leser. Illustr. 146 S. a: Anhang 5. 14 S. Wien [197.]. VIII C 2740 + a

Nikitin, Boris u. Lena. Die Nikitin-Kinder. Ein Modell frühkindlicher Erziehung. 291 S. (Köln 1978.) VIII C 2758

– Aufbauende Spiele. Die Spiele zum Erziehungsmodell der Nikitins. Illustr. 158 S. Köln 1980. VIII C 2735

Pädagogik der Sprachbehinderten. Illustr. XXI, 690 S. Berlin 1980. VIII C 2426, 7

Pflüger, Peter-Michael. Die Notwendigkeit des Bösen. Aggression und Depression in der Gesellschaft. Illustr. 150 S. Fellbach (1979). VIII D 1954

Die *Psychologie* des 20. Jahrhunderts. Bd. 12: Konsequenzen für die Pädagogik (2). Entwicklungsstörungen und therapeutische Modelle. Illustr. XIII, 929 S. Z. 1980. VIII D 1711, 12

Richter, Horst Eberhard. Der Gotteskomplex. Die Geburt u. die Krise des Glaubens an die Allmacht des Menschen. 338 S. (Reinbek 1979.) VIII D 1950

Soziale Arbeit. Illustr. Bd. 1: Pädagogik, sozialpädagogische Arbeitsfelder. 267 S. 2: Psychologische Grundlagen. Psychoanalyse, Psychiatrie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie. 221 S. 3: Gesellschaftsentwicklung und soziologische Grundlagen. 232 S. Frankf. a. M. 1980. VIII C 2721, 1–3

Spandl, Oskar Peter. Konzentrationstraining mit Schulkindern. Diagnose und Therapie von Aufmerksamkeitsstörungen. 127 S. Freiburg 1980. VIII C 2728

Thomas, Alexander. Vaterlose Erziehung in Kinderdörfern. Auswirkungen auf die psycho-soziale Entwicklung des Kindes. Illustr. 93 S. (Innsbruck 1979.) Cb 611

Vester, Frederic. Neuland des Denkens. Vom technokratischen zum kybernetischen Zeitalter. 544 S. Stuttg. 1980. VIII D 1957

Wender, Paul u. Esther H. Das hyperaktive Kind und das Kind mit Lernstörungen. Ein Handbuch für Erzieher, Kinderärzte und Psychologen. 128 S. Ravensburg 1980. VIII C 2714

Wenn Schüler stören. Analyse und Therapie abweichenden Schülerverhaltens. Illustr. 265 S. München 1980. VIII C 2760

Wurr, Rüdiger/Henning Trabandt. Abweichendes Verhalten und sozialpädagogisches Handeln. Fallanalysen und Praxisperspektiven. 94 S. Stuttg. 1980. VIII C 2725

Zucha, Rudolf O. Sozialpsychologie des Unterrichts. Illustr. 336 S. Paderborn 1980. VIII C 2732

Sprach- und Literaturwissenschaften, Sprachunterricht

Binkert, Pierre. Arbeiten mit Texten. Materialien für den Deutschunterricht. Illustr. 208 S. a: Lehrerausgabe. Illustr. 216 S. Aarau (1978–80). III D 389 + a

Bredsdorff, Elias. Hans Christian Andersen. Des Märchendichters Leben und Werk. Illustr. 425 S. München 1980. VIII B 1973

Brown, Frederick. Ein Skandal fürs Leben. Jean Cocteau – seine Kunst, seine Männer, seine Frauen, seine Zeit. 336 S. Bern 1980. VIII W 1163

Burgess, Anthony. Ernest Hemingway. Illustr. 154 S. Hamburg 1980. VIII W 1161

Dahrendorf, Malte. Kinder- und Jugendliteratur im bürgerlichen Zeitalter. Beiträge zu ihrer Geschichte, Kritik u. Didaktik. XIV, 336 S. Königstein/Ts. 1980. VIII B 1975

Döblin, Alfred. Autobiographische Schriften und letzte Aufzeichnungen. Illustr. 618 S. Olten 1980. VIII B 1971

Dostojewski, Anne Grigorjewna. Erinnerungen. Das Leben Dostojewskis in den Aufzeichnungen seiner Frau. 3. Aufl. Illustr. 434 S. München 1980. VIII B 1976 c

Drehpunkt. Schweizer Lit.zeitschrift 1968–1979. [11 Jahre Schweizer Literatur.] Illustr. 1767 S. Basel 1980. VIII B 1977

Fritz, Jürgen. Satire und Karikatur. Fächerübergreifender Unterricht in Deutsch, Politik, Kunst, Musik. Illustr. 252 S. Braunschweig 1980. VIII B 1978

Ginsberg, Allen. Allen Ginsbergs Notizbücher, 1952–1962. Illustr. 278 S. München 1980. VIII B 1970

Grundlagen und Gedanken zum Verständnis des Dramas. Bd. 44: Max Frisch: Biedermann und die Brandstifter. 55 S. 45: Max Frisch: Andorra. 52 S. 46: Bertolt Brecht: Der kaukasische Kreidekreis. 116 S. Frankf. a. M. 1980. Bb 8, 44–46

Haage, Peter. Wilhelm Busch. Ein weises Leben. Illustr. 249 S. Wien 1980. VIII W 1170

Heiskanen, Christine u. Piltti. Die Sterne sind geblieben. Porträt einer Freundschaft mit Alice und Carl Zuckmayer. Illustr. 158 S. Z. 1980. VIII B 1979

Huch, Ricarda. Erinnerungen an das eigene Leben. Illustr. 448 S. Köln 1980. VIII W 1145

Kirsch, Dieter. Literaturbarrieren bei jugendlichen Lesern. Eine empirische Untersuchung. 2. Aufl. Illustr. 205 S. Frankf. a. M. 1979. VIII B 1963 b

Korn, Karl. Zola in seiner Zeit. Illustr. 441 S. Frankf. a. M. 1988. VIII B 1980

Krüger, Anna. Die erzählende Kinder- und Jugendliteratur im Wandel. Neue Inhalte und Formen im Kommunikations- und Sozialisationsmittel Jugendliteratur. IV, 283 S. Frankf. a. M./Aarau 1980. VIII B 1965

Kuprecht, Karl. Sagen und Legenden der Sihlgegend. Das Sihltal und die Minnesänger. Illustr. 32 S. Z. 1980. Gb 162[4], 30

Liebi, Agnes. Unterstufenalltag. Schwerpunkt Sprache. Illustr. 133 S. Liestal 1980. VIII S 714

Meyer, E. Y. Die Hälfte der Erfahrung. Essays und Reden. 197 S. Frankf. a. M. 1980. VIII B 1981

Pressler, Christine. Schöne alte Kinderbücher. Eine illustrierte Geschichte des deutschen Kinderbuches aus fünf Jahrhunderten. Illustr. 212 S. München 1980. VIII B 1972

Sennlaub, Gerhard. Spass beim Schreiben oder Aufsatzerziehung? Illustr. 160 S. Stuttg. 1980. VIII S 711

Stundenblätter für das Fach Deutsch. Bd. 8: ...«Insel der blauen Delphine». Eine moderne Robinsongeschichte für die Klassen 6–7. 59 S. a: 19 Bl. 9: ... Literatur des Mittelalters. Ein Epochenaufriss. 77 S. a: 20 Bl. 10: ... Einführung in Lyrik für die Sekundarstufe I. 75 S. a: 26 Bl. Bb 147, 8–10 + a

Waldmann, Günter. Literatur zur Unterhaltung. Bd. 1: Unterrichtsmodelle zur Analyse und Eigenproduktion von Trivialliteratur. 397 S. 2: Texte, Gegentexte und Materialien zum produktiven Lesen. 449 S. Reinbek 1980. VIII B 1967, 1–2

Wolfram von Eschenbach. Parzival. In Prosa übertragen. Illustr. 443 S. München 1980. VIII B 1964

Schöne Literatur

Acklin, Jürg. Der Aufstieg des Fesselballons. Roman. 124 S. München 1980. VIII A 4744

Andrić, Ivo. Omer-Pascha Latas. Der Marschall des Sultans. [Roman]. 381 S. München 1980. VIII A 4732

Arx, Bernhard von. Fremdling im eigenen Haus. Roman. 285 S. München 1980. VIII A 4749

Bouvier, Nicolas. Die Erfahrung der Welt. 356 S. Z. 1980. VIII A 4733

Camus, Albert. Gesammelte Erzählungen. 250 S. Reinbek 1979. VIII A 4730

Carroll, Lewis. Sylvie & Bruno. Eine Historie. Illustr. 304 S. Frankf. a. M. 1980. VIII B 1974

De Mille, Nelson. An den Wassern von Babylon. Roman. 445 S. Z. (1980). VIII A 4734

Frei, Otto. Abschied in Zermatt. Roman. 188 S. Z. 1980. VIII A 4747

Frischmuth, Barbara. Bindungen. Erzählungen. 125 S. Salzburg 1980. VIII A 4729

Ganz, Raffael. Sandkorn im Wind. [Erzählungen.] 239 S. Z. 1980. VIII A 4735

Hartung, Hugo. Piroschka. Ich denke oft an P'. Wiedersehen mit P'. 243 S. Berlin (1976). VIII A 4731

Jonke, Gert. Die erste Reise zum unerforschten Grund des stillen Horizonts. Von Glashäusern, Leuchttürmen, Windmaschinen und anderen Wahrzeichen der Gegend. 387 S. Salzburg 1980. VIII A 4751

Kemal, Yasar. Memed, mein Falke. 338 S. Z. (1980). VIII A 4736

Lamouille, Madeleine. Wir werden Sie Marie nennen. Erinnerungen eines Zimmermädchens. 127 S. Z. 1980. VIII A 4737

Mechtel, Angelika. Die andere Hälfte der Welt oder Frühstücksgespräche mit Paula. Roman. 220 S. München 1980. VIII A 4745

Schneider, Hansjörg. Lieber Leo. [Roman] 245 S. Z. 1980. VIII A 4750

Schriber, Margrit. Vogel flieg. Roman. 216 S. Frauenfeld 1980. VIII A 4740

Stiller, Klaus. Weihnachten. Roman. 301 S. München 1980. VIII A 4741

Weil, Grete. Meine Schwester Antigone. Roman. 222 S. Z. 1980. VIII A 4752